

Wiesbadener Tagblatt.

No. 211. Freitag den 7. September 1860.

Bekanntmachung.

Montag den 10. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen die zur Umpflasterung eines Theils der hinteren Taunusstraße nöthig werdenden Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

Grundarbeit, veranschlagt zu	90 fl.
Grund- und Steinabfuhr	210 "
Sandlieferung	79 "
Sandbeifuhr	256 "
Pflasterarbeit	679 "
Maurerarbeit	3 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, 6. September 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Weg-Verbot.

Mit Beziehung auf das desfalls bereits erlassene polizeiliche Verbot des Befahrens der alten Diebrücker Chaussee und da ein großer Theil derselben an die Besitzer der aufstößenden resp. durchziehenden Grundstücke verpachtet worden ist, wird hiermit das Befahren und Begehen dieser eingegangenen Chaussee soweit dieselbe nicht noch zur Communication für die vor dem Weg nach der Gasfabrik belegenen Grundstücke erforderlich ist, bei 1 fl. 30 fr. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 20. August 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 7. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, und nöthigenfalls die folgenden Tage, läßt Clara Diefer von hier, wegen Aufgabe ihres Geschäfts, Glas, Porzellan und Steingut, worunter namentlich: runde und ovale Suppenkumpen, Platten, Kaffee- und Theekannen, Apfelweingläser, halbe Schoppengläser mit und ohne Fuß, f. g. Feldflaschen, Lampengläser, eine Partie Pommes oder Salbenbüchsen u., sodann einen Erker in ihrer Wohnung, Neugasse No. 20, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 3. September 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

8370

Bekanntmachung.

Montag den 10. f. Mts. und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem Landhause des Herrn C. F o r m e s im Nerothal dabier verschiedene Mobiliargegenstände, namentlich: mehrere Garnituren sehr werthvoller Holz- u. Polstermöbel, 2 nußbaumene Schreibtische, 1 nußbaumener

Büffetschrank mit Aufsatz, nußbaumene, eichene und tannene Kleiderschränke, Spiegel mit Goldrahmen, Trümeaux mit Marmorplatten, nußbaumene und tannene Bettstellen, neue Federnbetten u. Roßhaarmatrazen, schöne Zimmerteppiche, Vorlagen, Vorhänge, sodann Küchengeräthschaften aller Art, wobei feines Glas, Porzellan und Steingut, ferner Rippfächer, englische Bücher, Bilder und Delgemälde zc. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können Freitag den 7. und Samstag den 8. f. Mts., Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr angesehen werden.

Wiesbaden, 30. August 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

8247

Bekanntmachung.

Die auf Freitag den 7. d. M. anberaumte Versteigerung von 7 Klastern buchen Scheitholz findet nicht Statt und kommen dagegen Freitag den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr 18 bis 20 Klastern buchen Scheitholz im Württemberger Hof zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 6. September 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
8508 Coulin.

Jagdverpachtung.

Die unterm 31. August d. J. abgehaltene Verpachtung des Flörsheimer Jagddistricts hat die vorbehaltene Genehmigung des Herzoglichen Finanz-Collegiums nicht erhalten und es soll deshalb eine nochmalige Verpachtung künftigen Dienstag den 11. d. M. Vormittags 10 Uhr bei der unterzeichneten Stelle vorgenommen werden.

Wallau, den 4. September 1860. Herzogl. Receptur.
441 Deubel.

Infolge justizamtlicher Verfügung werden Freitag den 7. September l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier 8509

- a) 1 Ladeneinrichtung und 5000 Stück Havannah-Cigarren,
- b) 1 Commod,
- c) 1 Canape und 1 Commod,
- d) 1 Drehbank,
- e) 1 Sopha,
- f) 1 Commod

versteigert.

Wiesbaden, 6. September 1860.

Der Gerichtsvollzieher.
Landrath.

Notizen.

Heute Freitag den 7. September, Vormittags 10 Uhr, Verpachtung von Domaniajagden bei Herzogl. Receptur Langenschwalbach. (S. Tagbl. 194.)

Versteigerung eines Schelgs an der neuen Caserne zu Bleibich. (S. L. 210.)
Vormittags 11 Uhr,

Bergebung der Abfuhr von Unrath aus den Behausungen dahier, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 210.)

Literarische Neuigkeiten.

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**

Langgasse No. 34, sind soeben eingetroffen:

Amtor, Nachschlage-Blätter für Comptoir und Börse	— fl. 54 fr.
Auerbachs deutscher Volkskalender für 1861	— " 45 "
Baer, Die Chemie des praktischen Lebens. 2. Band	7 " 12 "
Bardeleben, Lehrbuch der Chirurgie und Geburtshülfe. Dritte Ausgabe. I—III Lieferung	4 " 57 "
v. Berlepsch, Die Biene und die Bienenzucht	6 " — "
Beyers Landwirthschaft für Frauen. 2. Auflage	2 " 24 "
Elkan, Zwölf Albumblätter für Freunde der mittelalterlichen Kunst. Farbendruck	3 " 36 "
Fischer, Die kaufmännische Rechtskunde	2 " 24 "
Gubig, Deutscher Volkskalender für 1861	— " 45 "
Hagen, Die deutsche Kunst in unserm Jahrhundert. 1. 2 Lief.	1 " 12 "
Hesse, Die Rechtsverhältnisse zwischen Grundstücks-Nachbarn. II Band. 1. Abtheilung	1 " 27 "
Journal für Gasbeleuchtung. Jahrgang 1860. No. 1. Preis für den ganzen Jahrgang	8 " — "
Lenz, Das Recht des Besitzes und seine Grundlagen	2 " 24 "
Liersch, Der Symptomencomplex Photophobie	1 " 27 "
Marcus, Die Staats- und Privat-Lotterie oder Prämien-Anleihen	1 " 48 "
Meyer, That- und Rechtsfrage im Geschwornengericht	2 " 6 "
v. Möllhausen, Reisen in die Felsengebirge Nord-Amerikas. 2 Bände	12 " 16 "
Müller, Der homöopathische Haus- u. Familienarzt. 4. Aufl.	1 " 30 "
Oberhoffer, Harmonie- und Compositionslehre	4 " 48 "
Die Praxis im deutschen Wechsel-Verkehr	— " 54 "
Quistrop, Die kaiserlich russisch-deutsche Legion	3 " 15 "
Robert, Hohen-Astenberg. Roman aus dem Eheleben. 2 Bde.	4 " 48 "
Schäffle, Die National-Oekonomie oder Allgemeine Wirthschaftslehre	1 " 48 "
Stein, Drei Christabende. 2. Ausgabe	1 " 48 "
— Der letzte Churfürst von Mainz. 2. Ausg. 3 Bde.	3 " 36 "
— Handwerk und Industrie. 2 Bde.	4 " 30 "
— Das Haus der Hofrätthin. 2. Ausgabe. 2 Bde.	3 " — "
— Aus dem schwäbischen Volksleben. 2. Auflage	1 " 48 "
Die landwirthschaftlichen Versuchstationen. 1. Band	2 " 45 "
Wiechowsky, Selbstunterricht in der höheren Bekleidungskunst	1 " 48 "
Willkomm, Moderne Sünden. 3 Bände	6 " — "
Colani, Sermons. Troisième édition	1 " 48 "
Collins, The woman in White. 2 vols.	1 " 48 "

Zu verkaufen:

eine Piston mit Zündnadel, eine Stein-, Stufen- und Naturaliensammlung, darunter Rubinen in Eisen, eine kleine aber gut gewählte Muschelsammlung, mehrere hunderte Zeichenstudien von Quarto bis Folio (neu), eine circa 600 Bände enthaltende Bibliothek, der besten Novellisten und Zeitschriften, größtentheils in Leinwand gebunden und sehr geeignet für eine Leihbibliothek einer kleinen Stadt, ein Eschrank antik aus verschiedenen Holzarten, prachtvoll eingelegt mit Schreibepult und Eschrank versehen, eine Commode eingelegt antik. Näheres in der Exped. d. Bl.

Freitag den 7. September 1860, 7 Uhr Abends,

im grossen Saale

Grosses Concert

zum Besten des Schillermomuments dahier,

unter gefälliger Mitwirkung

der Fräulein **Lehmann**, erste Sängerin, des Herrn **Simon**, und des Herrn **F. Devrient**, Mitglieder des hiesigen Hof-Theaters,

sodann unter Mitwirkung

des Herrn Violoncellisten **Piatti**, des Herrn Pianisten **Wieniawski**, und des Musikcorps des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Stadtfeld**.

Die Forte-Pianobegleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintrittspreise: Reservirte Plätze 2 fl., nicht reservirte Plätze 1 fl. Billete sind zu haben bei **Mad. Canzio**, Curhauscolonnade, und Abends an der Cassé.

Um 10 Uhr 35 Min. Abends geht ein Eisenbahnzug von Wiesbaden nach Mainz und Frankfurt ab.

2 Kurse der englischen Sprache

für Anfänger und für vorgerückte Schüler, mit Briefstyl- und Sprechübungen werden eröffnet von **Dr. H. Fick**. S. den Prospectus Heidenberg 9 (im Walther'schen Hanse). 8259

Pompiercorps.

Montag den 10. September, Abends 8 Uhr, findet eine **Generalversammlung** im Saale des Gasthauses zum **Erprinzen von Nassau** statt, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Das Commando.

Heute Abend 8 Uhr

Gesang-Unterhaltung

von der bekannten Sängergesellschaft (auf vielseitiges Verlangen)

im Gasthaus zu den 3 Königen.

8510

Ananasfrüchte sind stets zu haben bei

H. Wenz, Conditior, Sonnenbergerthor 5. 8417

Louisenplatz No. 6 sind die **Heineclauden** von 2 großen Bäumen zu verkaufen 8459

Schulgasse No. 12 sind gute **Kochbirn** der Kumpf zu 6 fr. und geplogte **Aepfel** der Kumpf 4 fr. zu haben. 8456

Gefallene Aepfel der Kumpf 3 fr. sind zu haben Nerostrasse 37. 8460

Steingasse No. 4 sind mehrere Sorten **Kochbirn** zu verkaufen der Kumpf zu 6 Kreuzer. 8426

Taunusstrasse 16 sind gute **Kochbirn** der Kumpf 8 fr. zu verkaufen. 8461

Ein **Acker** mit fünf Zwetschenbäumen bepflanzt, am Dogheimerweg gelegen, 9 Ruthen 5 Schuh haltend, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Michelsberg No. 17 bei **Daniel Jung Wittwe**. 8511

Neue zum **Sticken** vorgezeichnete **Kragen**, **Garnituren**, **Cra-**
vatten &c. sind in reicher Auswahl wieder vorrätig bei

H. W. Erkol. 8512

Römerberg No. 7 sind täglich frische **Nüsse**
zu haben. 8473

Gute **Frühäpfel** per Kumpf 8 fr. sind zu verkaufen bei **Seiler**
Knefel am **Uhrthurm**. 8513

Gute **Frühbirn** werden zu 7 fr. und gefallene **Äpfel** zu 3 fr. per
Kumpf verkauft **Ed. der Taunus** u. **Röderstraße 23** Parterre rechts. 8514

Schöne blaue **Frühtrauben** und **Reineclauden** sind zu verkaufen
Heidenberg 48. 8515

Bei **Adam Cramer** im **Nerothal** sind **Äpfel** der Kumpf zu 3 fr.
zu haben. 8516

Herrnmühlgasse No. 2 ist ein Acker mit **Gerste**, sowie ein Baum mit
Simbeeräpfeln zu verkaufen. 8517

Römerberg No. 36 gute **Birn** per Kumpf 8, **Äpfel** 7, gefallene 4 fr. 8123
Steingasse 22 sind **Kartoffeln** der Kumpf zu 6 fr. zu haben. 8518

Goldgasse 2 sind verschiedene Sorten **Birn** u. **Äpfel** billig zu haben. 8519

Häfnergasse 1 sind gute **Kochbirn** der Kumpf 8 fr. zu haben. 8520

Bei **E. Röll** **Röderstraße** sind **Frühäpfel** der Kumpf 6 fr. zu haben. 8521

Aufleseäpfel der Kumpf 3 fr. sind zu verkaufen **Häfnergasse 11**. 8522

2 Morgen **Safer** sind zu verkaufen **Louisenstraße No. 26**. 8468

Römerberg 33 steht ein **Koffer** zu verkaufen. 8523

Unterwebergasse 40 sind einige **Glasschränke** zu verkaufen. 8343

Ein schon gebrauchter aber noch guter **Kochherd** nebst Zubehör wird
zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die **Erped**. 8524

Ein gut erhaltener **Sechstaviger Flügel** ist für 45 fl. zu verkaufen **Pang-**
gasse 42 im dritten Stock. 8525

Es sind 432 zugeschnittene **Jalousiebrettchen** und 54 verleimte
Füllungen zu verkaufen bei **Schreiner Gebhart**. 8466

 Ein zu jedem Gebrauch dienliches, braunes **Wallachpferd**,
8 bis 9 Jahr alt, ist in der **Fabrik in Schierstein** zu ver-
kaufen. 8526

Kirchgasse No. 9 sind billig zu verkaufen: zwei **nußbaumene Commode**,
ein **Duzend Strohstühle**, mehrere **lackirte Bettstellen** und eine noch
wenig gebrauchte **zweischläfige nußbaumene Bettstelle**. Zu erfragen
bei **J. Levy**. 8429

Ruhrkohlen

vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
8527

Herm. Schirmer.

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- u. Ziegelfohlen von aus-
gezeichneter Qualität können bei Unterzeichnetem
wieder direct vom Schiff bezogen werden.

8166

Günther Klein.

Ruhrkohlen

von bester Qualität können im Laufe der nächsten Woche bei mir aus dem Schiffe bezogen werden, wovon ich meine verehrlichen Abnehmer hierdurch in Kenntniß setze.

Piebrich, den 3. September 1860.

G. W. Schmidt. 8328

Den verehrten Bewohnern von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich während der Messe in Frankfurt a/M., Bleidenstraße 12, im großen Kaffeehause,

mein Magazin eleganter

Herrn-Anzüge & Schlafröcke,

nebst 1000 Damenjacken,

in reicher und geschmackvoller Auswahl zu solch fabelhaft billigen Preisen aufgestellt habe, daß die geehrte Herrn-Welt sich nicht das Oberzeug dafür beschaffen dürfte. Ich lade demnach zu diesen billigen und guten Einkäufen ergebenst ein und vergüte schon bei einem Einkauf von 10 fl. die Kosten der Fahrt nach Frankfurt und zurück.

Hochachtungsvoll

Adolph Behrens aus Berlin,

Schneidermeister und Hoflieferant

Seiner königl. Hoheit des Prinz-Regenten von Preußen.

8528

Hausverkauf.

Ein in der Nähe der Stadt gelegenes mittelgroßes **Landhaus**, mit allen Bequemlichkeiten versehen, ist aus freier Hand und unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist von einem Garten umgeben, welcher mit vortrefflichen Obstbäumen und Weinreben bepflanzt ist. Kapital nicht hoch. Näheres in der Exped. d. Bl.

6886

Zu vermieten oder zu verkaufen.

Ein Landhaus mit Veranda, nahe bei der Stadt, mit Garten, Pumpe und allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ist sogleich oder später zu beziehen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

3845

Ein schwarzer **Shawl** ist am Montag im Gursaal liegen geblieben. Wer denselben in der Expedition dieses Blattes abgibt, erhält eine Belohnung.

8529

Dem Wiederbringer eines braunseidenen **En-tous-cas** mit Messingring und Knopf eine Belohnung Wilhelmstraße 17, Bel-Etage.

8436

Es wird ein Kapital von **15—16000 fl.** gegen gute Sicherheit gesucht.

8478

Näheres in der Exped.
500 bis 12000 fl. sind auszuleihen bei

Fr. Schaus, Marktstraße 42. 8530

Stellen = Gesuche.

Ein braves Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, wird **Geisbergweg 9**, Parterre links, gesucht und kann sogleich oder auch zu **Michaeli** eintreten. Gute Zeugnisse müssen vorgezeigt werden.

8502

Es wird ein Dienstmädchen auf **Michaeli** gesucht, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und evangelisch ist. Näheres in der Exped.

8277

Eine wirkliche **Bonne**, welche schon als solche bei Kindern hoher Herrschaften conditionirte, wird bei eine Herrschaft aufs Land gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

7989

Ein gebildetes Mädchen, welches fein nähen, waschen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst passende Stelle. Näheres im Deutschen Haus. 8531

Gegen guten Lohn wird auf Michaeli ein in allen häuslichen Arbeiten geübtes, auch in der Küche erfahrendes Mädchen gesucht. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 8532

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres in der Erped. 8533

Ein solides Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle bei einer stillen Herrschaft durch das Commissions-Bureau von 85 | Gustav Decker.

Ein Mädchen, welches etwas von der Küche versteht und zu aller Hausarbeit willig ist, wird gesucht. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 8534

Ein Mädchen kann sogleich das Kochen erlernen Webergasse 41. 8535

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird auf Michaeli gesucht. Näh. Erped. 8486

Es kann ein Mädchen das Kleidermachen gründlich und unter annehmbarer Bedingung unentgeltlich erlernen. Das Nähere in der Erped. 8536

Ein junger Mann von 18 Jahren, welcher noch im ersten Gasthof in Schlangenbad als Kellner conditionirt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen für kommenden Winter eine Stelle. Näheres in der Erped. d. Bl. 8196

Ein junger Mensch von hier wird in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Erped. d. Bl. 8489

Es wird ein junger Mann gesucht, der täglich Nachmittags von 2 bis 6 Uhr einen Herrn in einem Wägelchen ausfährt. Näheres im Badhaus zum Kreuz No. 4. 8537

Ein starker braver Junge wird in eine Wirthschaft gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl. 8538

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Hausknecht oder für sonstige Arbeit. Zu erfragen in der Erped. d. Bl. 8539

Es wird ein braver Bursche im Alter von 14 bis 17 Jahren in ein Geschäft als Ausläufer gesucht Sonnenbergerthor No. 5. 8540

Ein Freund.

(Fortsetzung aus No. 208.)

Sir Edward bemerkte nur zu wohl, daß sein Sohn nur scheinbar seiner Liebe entsagt hatte, und da er fürchtete, daß Robert nach Ablauf des Jahres seinen Umgang mit der Pfarrerrfamilie ungeachtet seines Verbots wieder beginnen würde, so beschloß er, ihn durch List von seinem Vorhaben abzubringen.

Unter Roberts Freunden war einer namens Richard Bird, ein gewandter und gebildeter, aber ebenso verschmitzter Mensch. Nicht reich von Haus aus, lebte er, als ein angenehmer Gesellschafter, durchaus von den Mitteln der jungen Edelleute in Dorsetshire und hielt sich zumeist an Robert Suggard, als den reichsten unter ihnen. Hatte er vorher den rohen Jäger mit ihm gespielt, so wurde es ihm jetzt nach Robert's Umwandlung ebenso leicht, auf seine jetzige Lebensweise einzugehen, und Richard Bird war der einzige von Robert's frühern Bekannten, welcher auch jetzt in seiner Nähe blieb.

Diesen jungen Mann gewann der alte Baronet für seinen Plan und Richard war nur zu bereit, darauf einzugehen.

In der Nähe von Steadfield lebte die Wittwe eines reichen Lords von altem Adel, mit welcher Sir Edward seinen Sohn zu verbinden wünschte, zumal er erfuhr, daß die Lady in neuester Zeit dem jungen Baronet ihre Gunst zugewandt habe, ohne daß dieser darum wußte.

Richard Bird wußte es nun einzurichten, daß Robert auf einem längeren Spazierritte mit ihm den Landsitz der Lady Belcourd besuchte, worin diese sowohl, wie ihre Umgebung, eine Huldigung des jungen Edelmanns erblickte, ohne daß dieser auch nur eine Ahnung von dem Zwecke dieses Besuchs hatte, da sein Herz nur von dem Gedanken an seine Mary voll war. Er kehrte um so lieber nach Belcourd zurück, als der Weg dahin ihn in der Nähe von Steadfield vorüberführte, wo seine Geliebte weilte, und da Richard Bird bald sich überzeugte, daß die Lady nicht im Stande sein werde, diese aus dem Herzen seines Freundes zu verdrängen, so schien er die Neigung desselben zu der schönen Pfarrerstochter plötzlich heimlich zu begünstigen. Er führte Robert oft dicht am Pfarrhause vorüber; ja, als sie eines Tags in der Gesellschaft der Lady Belcourd einen größeren Spazierritt machten, wußte er es so einzurichten, daß sie an der Hecke des Gartens vorüberkamen, hinter welcher der Pfarrer mit Mary eben lustwandelte.

Als Mary Robert an der Seite der schönen Lady erblickte, senkte sie ihr Köpfchen und wandte sich ab; ihr Vater aber richtete einen ernsten Blick auf den jungen Baronet, ergriff dann rasch die Hand seiner Tochter und führte sie nach dem Hause zu.

Robert war über und über erröthet, aber eingedenk seines gegebenen Versprechens wagte er es nicht, seine ehemaligen Gastfreunde anzureden. Verlegen wandte er sich gegen die Lady, welche in diesem Augenblick die größte Liebesswürdigkeit gegen ihn an den Tag legte, und so entging es ihm, daß Richard Bird hinter seinem Rücken den Pfarrer und seine Tochter ehrerbietig grüßte.

Als die beiden Freunde nach Steadborough zurückgekehrt waren, gestand Robert seinem Begleiter, daß er, wenn sein Vater nach Ablauf des Probejahres seine Einwilligung zu seiner Verbindung mit Mary nicht geben würde, fest entschlossen sei, sie — zu entführen.

Das flüchtige Wiedersehen hatte die ganze Glut seiner Leidenschaft für das reizende Mädchen in ihm wieder aufgeregt.

Richard Bird war über diese plötzliche Erklärung seines Freundes sichtlich betroffen. Er faßte sich aber bald und entgegnete, als Robert ihn, eine Antwort erwartend, gespannt ansah, mit leichtem Kopfschütteln:

„Das wirst du bleiben lassen, Bob!“

„Das werde ich thun, so wahr Gott über mir ist!“ fuhr Robert mit funkelndem Auge fort. „Was kümmert mich meines Vaters Ahnenstolz und Vermögen? Ich kann nicht ohne sie leben und würde für ihren Besitz die ganze Welt aufopfern!“

„Würde sie dir das auch Dank wissen?“ begann Richard wieder, indem er seinen aufgeregten Freund prüfend von der Seite ansah.

„Wie verstehst du das? Sie liebt mich, weiß ich, und würde mit dasselbe Opfer bringen.“ (Fortf. f.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 6 1/2 Uhr.

Sabbath Morgen

8 Uhr.

Predigt

9

Erntedankfest Morgen

6

Fruchtpreise vom 6. September.

Rothe Weizen

(160 Pfd.)

9 fl. 48

kr.

Hafer

(93 Pfd.)

4 fl. 55

kr.

Wiesbaden, den 6. September 1860.

Herzogliche Polizei-Direction.

v. Köster

Für die schwerbedrängten Schleswig-Holsteiner Beamten etc. sind ferner bei mir eingegangen: von Herrn F. Krämer in Nassau, Ertrag einer von ihm veranlaßten Sammlung bei Gelegenheit der am 4. d. M. gefeierten Hochzeit des Herrn A. B. daselbst 6 fl. 9 kr. F. W. Kästner.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 211) 7. Septbr. 1860.

Vorschußverein für die Stadt Wiesbaden.

Auf Einladung des Vorstandes des Local-Gewerbevereins dahier ist eine größere Anzahl Mitglieder des hiesigen Gewerbevereins zusammengetreten und hat die Gründung eines Vorschußvereins für die Stadt Wiesbaden beschlossen.

Nachdem in einer am 3. d. Mts. abgehaltenen Versammlung dieser Vereinsmitglieder die entworfenen Statuten genehmigt und die Unterzeichneten beauftragt worden sind, das zur Förderung der Sache weiter Erforderliche zu veranlassen, so laden dieselben zu einer Besprechung auf Samstag den 8. d. M. Abends 8 Uhr in den Saal des Gasthofs zum Erbprinzen von Nassau hierdurch ein.

Indem wir anführen, daß der Zweck des Vereins dahin geht:

„durch den gemeinschaftlichen Credit seiner Mitglieder diesen die zu ihrem Geschäftsbetriebe erforderlichen baaren Geldmittel zu beschaffen“

glauben wir auf eine zahlreiche Betheiligung zählen zu dürfen.

Wiesbaden, den 5. September 1860.

F. Schenck.

C. Hoffmann.

Ruhrkohlen.

Ofen- u. Schmiedekohlen von ausgezeichneter Qualität sind vom Schiffe zu beziehen bei

D. Brenner,

8216

Nerostraße No. 14 sind folgende Gegenstände zu verkaufen: ein **Ruhebett**, mehrere **Sessel**, große und kleine **Spiegel**, **Nachttische** und **Waschtische**, 2 **Küchenschränke** mit Glasaufsätze und ein gutes **Oberbett**. 8433

Ein Gymnasiast findet in der Nähe des Gelehrten-Gymnasiums **Kost** und **Logis**, sowie aufmerksame Verpflegung. Näh. in der Erped. 8448

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Abolphstraße No. 2 ist im dritten Stock ein vollständiges Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und vielen Bequemlichkeiten zu vermieten. 8025

Cursaalweg 3 ist der 2te Stock auf Verlangen möblirt zu vermieten. 7871

Dopzheimerweg No. 9 sind ein Salon, zwei Zimmer und Mansarden möblirt zu vermieten. 5863

Dopzheimer Chaussee No. 31 ist eine freundliche Bel-Etagewohnung, 1 Salon, 3 geräumige Zimmer und vollständigem Zugehör gleich zu vermieten. W. Gail, Zimmermeister. 6400

Dopzheimer Weg No. 11 ist eine freundliche Familienwohnung mit Garten zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 8076

Dopzheimer Chaussee bei Fritz Schaad sind im neu erbauten Vorderhaus der erste und zweite Stock, jeder aus 5 Zimmern, Küche, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes (zum zweiten Stock kann auch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise gegeben werden); sodann in der Frontspitze ein Logis, aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 5219

Friedrichstraße No. 4 ist eine aus 4 Zimmern, 1 Küche, Keller und Holzremise bestehende Parterre-Wohnung an eine stille Familie vom 1. October an zu vermieten. Nähere Auskunft bei Chr. Krämer, Markt No. 36. 8501

Friedrichstraße No. 12 ist der 2te Stock, bestehend in 8 Zimmern und 1 Salon nebst Zugehör zu vermieten und am 1. October oder auch früher zu beziehen. 7325

Geisbergweg 9, Parterre links, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8502

Geisbergweg 12 ist Zimmer, Cabinet und Küche mit oder ohne Möbel gleich zu vermieten. 5464

Goldgasse No. 2 ist eine Mansard- und eine Dachstube an eine einzelne Person auf den 1. October zu vermieten. Auch wird daselbst ein Keller zu mieten gesucht. 8503

Goldgasse No. 18 ist im Vorderhaus eine Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 8504

Goldgasse No. 18 ist im zweiten Stock ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten. 8505

Große Burgstraße No. 4 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör, auf den 1. October d. Js. zu vermieten. Das Nähere bei G. Diethrich. 8506

Große Burgstraße No. 14 ist ein Laden mit Wohnung und eine Wohnung im 3. Stock zu vermieten. Näheres bei G. Aker. 6613

Heidenberg No. 14 ist gleicher Erde eine Wohnung zu vermieten. 6734

Heidenberg No. 53 ist ein vollständiges Logis auf den 1. October zu vermieten. 8245

- Heidenberg 18 ist 1 heizbares Zimmer auf 1. October zu vermietthen. 8498
 Kapellenstraße No. 1 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden
 nebst allen übrigen Bequemlichkeiten und Mitgebrauch des Gartens zu
 vermietthen. Das Nähere im mittleren Stoc. 7313
 Kapellenstraße No. 5 im 1. Stoc ist eine freundliche Wohnung, bestehend
 aus 1 Salon, 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit fließendem Wasser,
 1 Mansarde u., zum 1. October, auf Verlangen auch mit Möbel zu
 vermietthen. 7162
 Kapellenstraße No. 21 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder später
 zu beziehen. 8368
 Kl. Schwalbacherstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 8369
 Langgasse 6 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermietthen. 8161
 Langgasse No. 39 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich oder
 auch später zu vermietthen. 7542
 Louisenplatz No. 2 ist wegen Wegzugs des seitherigen Miethers von hier
 eine wohlgeschlossene Parterre-Wohnung unmöblirt an eine stille Familie
 zu vermietthen. Dieselbe besteht in 4 Zimmern, 2 Cabineten, Küche u. s. w.
 und kann am 1. October l. J. bezogen werden. 7528
 Marktstraße 29 ist ein Theil der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
 Küche und Zubehör, sowie im Hinterhaus zwei Dachzimmer, zu ver-
 mietthen und am 1. October zu beziehen. 6730
 Mauergasse No. 6 ist ein Zimmer zu vermietthen. 8365
 Metzgergasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermietthen. 8240
 Michelsberg 19 kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. 7947
 Rheinstraße No. 3 Parterre sind 2 bis 3 Zimmer möblirt oder unmöblirt
 auf den 1. October zu vermietthen. 8279
 Rheinstraße 4 ist der mittlere Stoc zu vermietthen. 5933
 Rheinstraße 5 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermietthen. Näheres
 im 4. Stoc. 6986
 Rheinstraße 6 ist die Bel-Etage zu vermietthen. 7193
 Rheinstraße 9 ist der 3te Stoc in 4 großen Zimmern, 2 Cabinetten,
 Küche nebst Zubehörungen und Mitgebrauch des Gartens u., auf den
 1. October zu vermietthen. Näheres bei Herrn Inspector Lössen oder
 bei Ganzeleidiener Wiersdörfer. 7194
 Römerberg 3 ist im 2. Stoc ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche,
 Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. October zu vermietthen. 6826
 Römerberg 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 8280
 Röderstraße No. 29 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung mit 3 Zim-
 mern und allem Zubehör auf den 1. October; sodann im 3. Stoc eine
 Mansarde-Wohnung in der Frontspiz mit 3 Zimmern und allem Zubehör
 auf den 1. October. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 6988
 Schwalbacherstraße No. 4 ist der obere Stoc mit allem Zugehör auf
 den 1. October zu vermietthen. 8499
 Schwalbacher Chaussee 6 sind vom 1. September an mehrere freundliche
 Zimmer einzeln oder zusammen monatweise möblirt zu vermietthen. 8243
 Schwalbacher Chaussee 9 ist der 2te und 3te Stoc, neu hergerichtet,
 sofort zu vermietthen. 7375
 Steingasse 15 ist ein Logis im 2. Stoc auf 1. October zu vermietthen. 7729
 Steingasse No. 18 ist ein Logis zu vermietthen. 7540
 Taunusstraße No. 5 ist auf den 1. October Zimmer und Cabinet mö-
 blirt, Parterre, jahrweise zu vermietthen. 8500
 Taunusstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balcon mit oder ohne Möbel
 sogleich zu vermietthen. 8358

Wilhelmshöhe No. 2 ist der 2te und 3te Stock, bestehend in 2 Salons, 6—8 Zimmern ganz oder getheilt mit allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 1. October zu vermieten und kann auch auf Verlangen Stallung dazu gegeben werden. **W. Morasch Wittwe.** 8281

Wilhelmstraße No. 17. ist eine kleine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in: 3 Zimmern, Cabinet, Küche, Speicher, Keller und Holzstall, unmöblirt vom 1. October an an eine stille Familie zu vermieten.

Ebenfalls sind zwei möblirte Zimmer vom 1. October an zu vermieten. 7769

Die Bel-Etage des Landhauses Dogheimer Weg No. 12, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, 4 Mansarden, ist gleich oder auf den 1. October zu vermieten. **Friedrich Meinecke.** 8012

Ein gutes Zimmer ist mit auch ohne Kost abzugeben. **Näh. Exped.** 8359

Eine möblirte Dachstube ist zu vermieten. Näheres in der Exped. 8496

In meinem im vorigen Jahre erbauten Landhause, einerseits an die auf den Geisberg führende Promenade, andererseits an das Dambachthal und die Weinberge stoßend, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Salons, 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und sonstigen Räumen, zu vermieten und gleich zu beziehen. Bei dem Hause befindet sich ein Brunnen mit vorzüglichem Wasser. **H. L. Freytag im Bären.** 3588

In meinem neuerbauten Landhaus an der vorderen Schwalbacher Chaussee ist die Bel-Etage nebst aller Bequemlichkeit gleich auch später zu vermieten. **G. Stritter.** 5704

In meinem Hause, Dogheimerweg No. 9, sind mehrere Zimmer und Mansarden, zum Logiren möblirt, zu vermieten; auch kann auf längere Zeit gemiethet werden. **Christian Scherer.** 6981

In dem Landhause **Abolfsberg 2** sind von October 2 bis 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 7771

In dem **Formes'schen Landhaus**

ist der 3te Stock unmöblirt anderweitig auf den 1. Oktober oder 1. Januar 1861 zu vermieten. 7830

Mein Landhaus am **Mühlweg** ist im Ganzen oder getheilt sogleich zu vermieten. **A. Schreiber, Ellenbogengasse 1.** 5627

Zwei Zimmer, vollständig möblirt, per Monat zu 16 fl., sind zu vermieten. Das Nähere bei Herrn **Birnbaum**, zur weißen Taube. 8238

Mehrere möblirte Zimmer sind im **Künstlers Landhaus** im **Nerothal** zu vermieten, auf Verlangen wird auch Tisch gegeben, dasselbe ist auch mit Küche u. zu vermieten. 8412

Zu vermieten.

4 bis 5 elegante möblirte Zimmer sind auf die Wintermonate billig zu vermieten in der Nähe der Eisenbahn. Wo, sagt die Exped. 8198

Wohnung in Biebrich, 6 Zimmer, 1 Mansarde, Balkon, Küche, Kammer, Kellerraum, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes, Trockenspeichers, mit und ohne Möbel, ist zu vermieten.

Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer abzugeben. Näheres **Wiesbadener-Straße No. 202.** 8361

Biebrich, den 1. September 1860.

Biebrich.

Rheinstraße No. 352 ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche u. s. w., gleich oder später zu beziehen. 8497